Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung

25. September 2017

Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.607 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen im Land und beim Bund für folgende Maßnahme zum Erhalt der A49 als Stadtautobahn und zum Schutz der Anwohner vor Lärm einzusetzen:

- Die Verkehrsführung ist so zu gestalten, dass die Route über die Bergshäuser-Brücke der A44 durch den Verkehrsteilnehmer, der von Süden über die A49 kommt, als vorteilhaft wahrgenommen wird. Dazu bedarf es einer klugen Verkehrsleitung an den Autobahnkreuzen AK-KS-Mitte und AK-KS-West. Die Verkehrsführung von Süden kommend muss dem Verkehrsteilnehmer eine Geradeaus-Führung zur A44 über die Bergshäuser-Brücke bieten.

- Das Nachfolgebauwerk der Bergshäuser Brücke muss neu priorisiert und derart forciert werden, dass eine deutliche Bauzeitverkürzung erreicht wird.

- Zur Erreichung einer Eindämmung der Lärmbelastung entlang der A49 - Südtangente sollte die A49 weiterhin zwischen AK-KS-Mitte und AK-KS-West zweispurig geführt werden.

- Darüber hinaus ist eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für LKW über 7,5 Tonnen sinnvoll, um die Südtangente für den geräuschintensiven Schwerlastverkehr unattraktiv zu machen.

- Prüfung der Voraussetzungen des Einsatzes von Flüsterasphalt sowie die Vertiefung der Lärmkartierung im betroffenen Bereich.

- Kosten-Wirkungsvergleich von aktivem und passivem Lärmschutz in den betroffenen Bereichen im Stadtteil und entlang der Autobahnen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (2), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke betr. Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten, 101.18.607, wird **abgelehnt.**

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin